

**WBF-Unterrichtsfilm**  
**„Die Sumerer - zur Entstehung einer Hochkultur“**

**Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**
  
- **Österreich**
- **Schweiz**

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)

<b>Sekundarstufe 1 Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Geschichte in ihrer eigenen Lebenswelt erläutern und Arbeitsweisen des Faches Geschichte beschreiben (Quelle: schriftlich, nichtschriftlich; Zeitrechnung, Epoche).</li> </ul> <p><b>Ägypten - Kultur und Hochkultur</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können am Beispiel Ägyptens die Grundstrukturen einer frühen Hochkultur analysieren und bewerten sowie mit den Lebensverhältnissen in Europa während der Steinzeit vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fenster zur Welt: die Bedeutung des Rechts am Beispiel der Herrschaft Hammurapis charakterisieren (Recht, Schrift)</li> </ul>		

<b>Sekundarstufe 1 Gymnasium</b>	<b>Bildende Kunst</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Das Fach Bildende Kunst eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden Zugang zu kultureller Bildung. Kulturelle Bildung ermöglicht einen offenen Blick auf die Welt und die Gesellschaft jenseits ihrer politischen und wirtschaftlichen Ausrichtung. Kulturelle Bildung rückt den Reichtum und die Vielfalt künstlerischer, musikalischer, literarischer, gesellschaftswissenschaftlicher und ethischer Aspekte des Lebens in den Mittelpunkt. Sie erachtet kulturelle Zeugnisse und Produkte als zentrale Aspekte eines Lebens und Schaffens jenseits des rein Nutzbaren und Messbaren. Kulturelle Bildung und die Wertschätzung anderer Kulturen trägt essenziell zum Grundverständnis von Lebens- und Existenzentwürfen bei.</p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>                  Rezeption                  Die Schülerinnen und Schüler können Bilder der Vergangenheit und der Gegenwart sowie der aktuellen Bildmedien differenziert wahrnehmen und sich mit ihnen auseinandersetzen. Sie entwickeln Sensibilität und Offenheit gegenüber den vielfältigen Erscheinungsformen von Kunst und gestalteter Umwelt sowie Kritikfähigkeit und ästhetische Wertschätzung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)

<b>Sekundarstufe 1 Gymnasium</b>	<b>Bildende Kunst</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Bild</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und benennen/formulieren.</li> </ul>		

<b>Sekundarstufe 1</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen</b> Literarische Texte verstehen Der Umgang mit Literatur trägt in besonderem Maße zur ästhetischen und kulturellen Bildung, gesellschaftlichen Orientierung, zur Werteerziehung und zur Persönlichkeitsbildung bei. Literarische Texte nehmen als Spiel- und Simulationsräume der Fiktionalität im Deutschunterricht eine zentrale Stellung ein. Sie eröffnen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit den in Literatur dargestellten Figuren und deren Handeln in einer fiktionalen Welt in Beziehung zu setzen sowie im Wechsel der Perspektiven Lebensorientierung zu finden. Identifikation wie auch Abgrenzung prägen eigene Lesebiografien, die die Lernenden dazu befähigen, am literarischen Leben und am kollektiven kulturellen Gedächtnis teilzuhaben.</p> <p>Textgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte, Erzähltexte (Märchen, Sagen, Fabeln, Erzählungen); Filme</li> </ul> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Verwendung ausgewählter Gattungsmerkmale Gedichte und epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel) beschreiben und erläutern,</li> <li>- innere und äußere Merkmale, Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren beschreiben und davon ausgehend Handlungsmotive erläutern.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretations- und Analysemethoden anwenden, reflektieren und für ihr Textverständnis nutzen,</li> <li>- die Perspektivgebundenheit von Texten erkennen und beschreiben und dabei gegebenenfalls den historischen und medialen Kontext berücksichtigen,</li> <li>- sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen (zum Beispiel mit unterschiedlichen kulturellen, historischen, religiösen Hintergründen oder unterschiedlichen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 3)

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Klasse 5/6</b>
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Literarische Texte</b> Die Schülerinnen und Schüler nähern sich altersgemäßen literarischen Texten und gewinnen einen persönlichen Leseindruck. Sie verstehen deren wesentliche Inhalte, können Erleben, Handeln und Verhalten literarischer Figuren beschreiben und erweitern ihre Vorstellungskraft.		
Texte interpretieren Die Schülerinnen und Schüler können		
- ihr Verständnis literarischer Figuren und ihrer Beziehungen zueinander formulieren, dabei innere und äußere Merkmale sowie ihr Verhalten beschreiben, begründen und bewerten.		
Texte kontextualisieren Die Schülerinnen und Schüler können		
- Informationen zur Entstehungszeit oder zur Autorin / zum Autor bei der Auseinandersetzung mit Texten berücksichtigen.		
Textgrundlage Gedichte; Prosatexte (insbesondere Märchen, Sagen, Fabeln, andere Erzählungen); kurze dramatische Texte; Filme		

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

<b>Mittelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Zeit und Wandel</b> Vor- und Frühgeschichte, Lebensweise der Menschen, Sesshaftigkeit		

<b>Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Der Mensch und seine Geschichte</b> - Formen geschichtlicher Überlieferung: schriftliche, mündliche, bildliche und gegenständliche Quellen; Überreste und Überlieferung; Bedeutung der Archäologie  <b>Technik verändert das Leben der Menschen</b> Die Schülerinnen und Schüler - nutzen ihre Kenntnisse über den technischen Fortschritt von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühmittelalter, um die Bedeutung von technischen Erfindungen und Entwicklungen für den Alltag der Menschen und für die Ausübung von Herrschaft zu begreifen und zu beurteilen.		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Der Mensch und seine Geschichte</b> - Formen geschichtlicher Überlieferung: schriftliche, mündliche, bildliche und gegenständliche Quellen; Überreste und Überlieferung; Bedeutung der Archäologie		

<b>Mittelschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen und nutzen  Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben literarische Figuren und Räume, belegen ihre Deutungen mit Textstellen und diskutieren diese mit anderen. - unterscheiden selbstständig bekannte literarische Kurzformen (z. B. Sage, Erzählung) anhand ihrer Merkmale, Motive und Intentionen.		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

<b>Realschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen</b>                      Literarische Texte verstehen und nutzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben literarische Figuren und Orte (u. a. anhand von geeigneten Zitaten) in Texten und bewerten, durch geeignete Leitfragen gesteuert, Handlungen und Konflikte.</li> <li>- versetzen sich in literarische Figuren, geben deren Gefühle wieder und bringen sie in Beziehung zu ihrer individuellen Erfahrungswelt, um ihr Textverständnis zu vertiefen, Interesse und Neugier bezüglich literarischer Themen zu steigern und die eigene Persönlichkeits- und Wertebildung zu stärken.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen</b>                      Literarische Texte verstehen und nutzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und beschreiben Eigenheiten fiktionaler Welten, erweitern dabei ihre eigenen Erfahrungen und lernen andere Zeiten und Kulturen (v. a. Antike) kennen. Sie versetzen sich in eine literarische Figur hinein, um eigene Handlungen und Denkweisen zu überprüfen; sie reflektieren die Bedeutsamkeit literarischer Texte für die eigene Person.</li> </ul>		

<b>Realschule</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kunst</b>                      Bildende Kunst                      Gegenstand: Kunst der alten Hochkulturen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen grundlegende Gestaltungsmerkmale bedeutender Kunstwerke der alten Hochkulturen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Bayern (Seite 3)

<b>Gymnasium</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Kunst</b> Bildende Kunst - Bilder, Reliefs und Plastiken früher Kulturen; Höhlenmalereien, Altes Ägypten und frühe Hochkulturen, z. B. Mesopotamien Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben mit eigenen Worten das Erscheinungsbild und den historischen Kontext von Bildern, Reliefs oder Plastiken aus der Vor- und Frühgeschichte sinnvoll gegliedert - auch durch die „Brille moderner Kunst“ (z. B. Picasso, Beuys, Baselitz). Sie bauen darin auf die in der Grundschule erworbenen Kenntnisse zur Kunst des 20. Jahrhunderts auf.		

**Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg (Seite 1)**

<b>Grundschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Auf den Spuren der ältesten Menschen und ihrer Gesellschaft Die Entwicklung auf dem Gebiet des Fruchtbaren Halbmondes</b></p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimawechsel, Sesshaftigkeit, Entwicklung von Landwirtschaft, Handwerk und Handel in Vorderasien</li> <li>- Schwerpunktbildung in den Bereichen Wirtschaft, Natur oder Kultur</li> <li>- erste Städte in Mesopotamien</li> </ul> <p><b>Anforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe für den Aufstieg erster Städte benennen</li> </ul> <p><b>Große Reiche und ihre Kulturen im Mittelmeerraum</b></p> <p>Geschichten aus der Mythologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mythen und Sagen, z. B. Gilgamesch-Epos</li> <li>- Ursprung und Funktion von Mythen: Glaubensvorstellungen, Bestandteil der Kultur</li> </ul> <p><b>Anforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mythen und Sagen verstehen und Einsichten in die Gedankenwelt alter Völker gewinnen</li> <li>- über den Sinn solcher Geschichten diskutieren</li> </ul>		

<b>Grundschule</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kunstwerke</b> <b>Kunst im Kontext von Kunstgeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Archäologie</li> <li>- Schrift</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite



## Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg (Seite 2)

Grundschule	Deutsch	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen</b>		
<b>Literarische Texte</b>		
- Mythos		
<b>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</b>		
<b>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben,		
- die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutung von Orten darstellen,		
- wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf).		
<b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben,		
- ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln.		

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 1)

<b>Oberschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kulturelles Erbe aus der Vergangenheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alt- und Jungsteinzeit und Metallzeit: Vom Jäger und Sammler, Ackerbauern und Viehzüchter bis zur arbeitsteiligen Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b> Historische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Lebensweisen der Vor- und Frühgeschichte beschreiben und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus Quellentexten, Bildern, Karten und anderen Medien entnehmen und zielgerichtet nutzen,</li> <li>- einfache Fragen stellen, dazu Vermutungen formulieren und Lösungen herausarbeiten.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Menschen in der Urgeschichte: Von Jägern und Sammlern, Ackerbauern und Viehzüchtern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in frühen Gesellschaften</li> <li>- Herrschaft durch Organisation von Aufgaben</li> <li>- Bedeutung der Schrift</li> <li>- Götter, Helden, Baukunst</li> </ul> <p>Historische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundzüge der Vor- und Frühgeschichte der Region und Unterschiede zwischen den historischen Lebens- und Kulturverhältnissen wiedergeben,</li> <li>- die historischen Entwicklungslinien von der Vor- zur Frühgeschichte, von der aneignenden zur produzierenden Lebensweise erklären,</li> <li>- die Metallverarbeitung mit der Entwicklung der arbeitsteiligen Gesellschaft in Beziehung setzen,</li> <li>- die Bedeutung der Organisation gesellschaftlicher Aufgaben für die Entwicklung von Herrschaftsstrukturen erklären,</li> <li>- die Bedeutung des Kalenders und der Gesetze als Mittel zur Organisation erklären,</li> <li>- die Bedeutung der Schrift als Informationsspeicher und Mittel der Verwaltung und ihre Rolle in einer differenzierten Gesellschaft aufzeigen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Methodische Kompetenzen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Medien entnehmen und nutzen.</li> </ul>		
<b>Oberstufe</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</b>                  Textverständnis                  Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand ausgewählter Texte aus Lyrik, Epik und Dramatik einzelne wesentliche Gattungsmerkmale benennen.</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Texte und Medien verstehen und analysieren</b>                  Texte und Medien als historisches Phänomen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sagen und Heldengeschichten</li> </ul> <p>Interpretation epischer Texte unterschiedlicher Längen (möglicherweise Auszüge, aber mindestens eine Ganzschrift) aus unterschiedlichen Epochen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Gestalt und Gehalt,</li> <li>- Ort, Zeit, Handlung und Figurenkonstellation,</li> <li>- unterschiedliche Erzähltechniken (Ich-Erzähler, Er-Erzähler, auktorialer Erzähler),</li> <li>- sprachlich-kompositorische Gestaltung (Figurenrede, Erzählzeit - erzählte Zeit, Rahmen- und Binnenerzählung),</li> <li>- historischer, sozialer oder biografischer Kontext</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 1)

<b>Stadtteilschule Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Orientierung in der Geschichte</b>  <b>Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und Bereiche (Kultur/Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) als gedankliche Ordnungsmuster erkennen und für die Darstellung historischer Phänomene und Verläufe nutzen,</li> <li>- zentrale Ereignisse, prägende Strukturen und spezifische Lebensformen aus der Vergangenheit benennen und historisch einordnen,</li> <li>- elementare historische Phänomene, wesentliche Zusammenhänge und grundlegende Entwicklungen beschreiben</li> </ul> <p><b>Lesen</b>  <b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Quellen regelgerecht erschließen, auswerten und zur eigenen Darstellung von Geschichte heranziehen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urteile fällen und begründen</li> <li>- Historische Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Folgen beschreiben</li> <li>• Urteile reflektieren</li> <li>- Handlungen historischer Akteure im Kontext ihrer Zeit deuten und die Unterschiede in den Sichtweisen und Wertvorstellungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart herausarbeiten,</li> <li>- den hypothetischen Gehalt gegenwärtiger Aussagen über die Vergangenheit benennen und kontrolliert überprüfen</li> </ul>		

<b>Stadtteilschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - mit Texten und anderen Medien umgehen</b>  Über Textsorten und Textwissen verfügen  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen einige charakteristische Merkmale von epischen Kleinformen,</li> <li>- unterscheiden lyrische und epische Texte anhand von elementaren Merkmalen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - mit Texten und anderen Medien umgehen</b>  Über Textsorten und Textwissen verfügen  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen repräsentative altersgemäße epische, lyrische und dramatische Texte der Gegenwart und der literarischen Tradition,</li> <li>- erfassen wesentliche Elemente eines Textes, z. B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf,</li> <li>- erkennen mögliche Intentionen eines Textes, insbesondere Zusammenhänge zwischen Zweck, Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen.</li> </ul> <p>Textbezogen interpretieren und reflektieren  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eine eigene Deutung des Textes, sprechen mit anderen darüber und beziehen sich dabei auf den Text,</li> <li>- bewerten - insbesondere bei literarischen Texten - die Leistung von sprachlichen Gestaltungsmitteln (z. B. metaphorisches Sprechen) hinsichtlich der Nuancierung von Textaussagen.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Bildende Kunst</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kompetenzbereiche „Reflektion“ und Rezeption“</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kenntnisse zu mehreren relevanten Kunstwerken unterschiedlicher Epochen, aus Arbeitsbereichen, in denen sie selbst praktisch gearbeitet haben.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 1)

<b>Hauptschule Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Spuren aus der Geschichte der Frühzeit der Menschen</b>  <b>3. Warum werden Menschen sesshaft?</b>                  - Ackerbau und Vorratswirtschaft; Ton-, Stoff-, Metallverarbeitungen als Mittel zur Existenzsicherung; Entwicklung von Gemeinschaften</p> <p>Arbeitsmethoden                  - „Interpretation“ prähistorischer Quellen</p>		
<b>Gymnasium 8</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>1.1 Vom Leben der frühen Menschen und wie wir davon erfahren</b>  <b>6G1 Menschen der Urgeschichte -                  Von Sammlern und Jägern zu Ackerbauern und Viehzüchtern</b>                  fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben                  - Metallzeiten</p> <p><b>6G2 Ägypten - Beispiel einer frühen Hochkultur</b>                  fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben                  - Mesopotamien - Land zwischen den Strömen                  - Stadt, Tempelwirtschaft</p>		
<b>Hauptschule Realschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Texte und Medien</b>  <b>Lesen - Textsorten</b>                  - kurze Prosatexte: Märchen, Sagen, kurze Ganzschrift (Handlungsabläufe wiedergeben)</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 2)

Gymnasium	Deutsch	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen/Umgang mit Texten</b>  Der Umgang mit <b>Literatur</b> ist in besonderer Weise geeignet, Hilfestellung bei der Selbstfindung zu leisten. Die Beschäftigung mit literarischen Werken vermittelt Grundmuster menschlicher Erfahrungen sowie unterschiedlicher Weltdeutungen und Wertvorstellungen. Sie kann den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeiten zu entfalten, fremde Erfahrungen und Handlungsmotive zu erschließen sowie vielfältige Möglichkeiten des Fühlens, Denkens und Handelns kennenzulernen. Gerade für die Ausbildung der Wertvorstellungen und Orientierungsmuster ist anspruchsvolle Literatur geeignet, da sie Leseerfahrungen und damit Lebenserfahrungen erweitert und nicht nur bestätigt.</p> <p>So werden in der Begegnung mit bedeutenden Texten aus verschiedenen historischen Epochen der sprachlichen und literarischen Entwicklung den Schülerinnen und Schülern neue Horizonte menschlicher Möglichkeiten eröffnet und damit auch die Grundlage zur Kritikfähigkeit geschaffen.</p> <p><b>Textauswahl:</b>  Literarische Texte:  Dem Umgang mit literarischen Texten kommt eine zentrale Bedeutung zu. Es sollen literarische Texte mehrerer Epochen und unterschiedlicher Textarten und Gattungen behandelt werden, die in der Regel als vollständige Texte zu erarbeiten sind.</p> <p>Kriterien für die Auswahl der literarischen Texte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ästhetische Qualität und geschichtliche Bedeutung,</li> <li>- exemplarischer Charakter für die jeweilige Epoche, Textart oder Gattung,</li> <li>- motiv-, form- und stilgeschichtliche Relevanz,</li> <li>- thematische Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler, bezogen auf ihre Mit- und Umwelt sowie auf Grundprobleme der menschlichen Existenz.</li> </ul> <p><b>3.2.1 Umgang mit literarischen Texten</b>  Literaturunterricht anerkennt den Anspruch der literarischen Überlieferung und verknüpft diesen mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Literatur vermittelt in besonderer Weise Einsichten in verschiedene Arten der Darstellung und Wertung von menschlichen Grunderfahrungen, Problemen und Verhaltensweisen. Durch die Betrachtung des Textes im Zusammenhang mit seinen Entstehungsbedingungen einerseits und den Verstehensbedingungen der Schülerinnen und Schüler andererseits werden die Auseinandersetzung mit der Tradition und deren kritische Aneignung möglich. Literaturunterricht kann dann erzieherisch wirken, wenn es ihm gelingt, Sinnfragen anzusprechen und Sinnfindungshilfe zu leisten. Die notwendig begrenzten individuellen Zugangsmöglichkeiten zur Welt können mittels Literatur erweitert werden.</p>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Hessen (Seite 3)**

<b>Hauptschule Realschule</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 5
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Drucken, Schreiben, Schrift</b>                  Das Schreiben als eine grundlegende Qualifikation unserer Kultur wird im Kunstunterricht hinsichtlich seines ästhetisch-gestaltenden Umgangs mit Schrift behandelt. Durch den spielerischen und experimentellen Umgang mit unterschiedlichen Schriften, künstlerischen Techniken, Schreib- und Trägermaterialien entwickeln die Schülerinnen und Schüler individuelle Typografien. Beim kreativen künstlerischen Arbeiten mit Buchstaben und Wörtern wird eine eigenständige Dimension des Erlebens und des Reflektierens von Schrift ermöglicht.</p> <p><b>Räumliche Darstellung</b>                  Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:                  - Umgang mit Kunst: Rezeption der Arbeiten von altägyptischer Kunst u. a.</p>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 5
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Werke, Künstler, Vorschläge zur Rezeption</b>                  eine Kunstepoche wird schwerpunktmäßig behandelt</p>		



## Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 1)

<b>Regionale Schule, Gesamtschule, Orientierungsstufe</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Frühe Hochkulturen</b>  <b>Das Land zwischen Euphrat und Tigris</b>                  Das Land zwischen den Flüssen: Mesopotamien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geografischen Gegebenheiten des Zweistromlandes und ihre Einflüsse auf das Leben der Menschen darstellen</li> <li>- Die sumerischen Bewässerungsarbeiten beschreiben</li> <li>- Den Zusammenhang zwischen Bewässerungsarbeiten, steigenden Ernteerträgen und neuen Wohn- und Siedlungsformen aufdecken</li> </ul> <p>Die Stadt als Lebensraum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe für das Entstehen von Stadtstaaten erkennen</li> <li>- Einzelne Stadtstaaten lokalisieren und erkennen (Methode: Kartenarbeit)</li> <li>- Die Rolle eines Priesterkönigs erläutern</li> </ul> <p><b>Projektthemen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrift und Kultur</li> <li>- Zivilisation und Umwelt - die Veränderung und Nutzung der Natur durch den Menschen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Grundkenntnisse erwerben (Namen, Fakten, Daten, Begriffe; zeitliche Abgrenzungen; Einordnung von Ereignissen in Raum und Zeit)</li> </ul>		

<b>Regionale Schule, Gesamtschule, Orientierungsstufe</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kompetenzbereich <i>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Inhalt (die Fabel) von Texten (literarische Texte, Hörspiele, Filme) erfassen</li> <li>- das Verhältnis von Fiktion/Wirklichkeit; poetisch/nichtpoetisch erkennen</li> <li>- zwischen Autor und Erzähler unterscheiden</li> </ul> <p>Kenntnisse zu literarischen Gattungen/Genres aneignen</p> <p><b>Literarische Texte in thematischen Zusammenhängen rezipieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textinhalte erschließen und Textstrukturen erkennen</li> <li>- literarische Texte in ihren grundlegenden Gattungsmerkmalen untersuchen</li> <li>- Literarische Texte in biographische und historische Kontexte einordnen</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 2)

<b>Regionale Schule, Gesamtschule, Orientierungsstufe</b>	<b>Kunst und Gestaltung</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Bildende Kunst</b> Lernziele Einsichten gewinnen in verschiedene künstlerische Auffassungen und Gestaltungsweisen als Ausdruck historischer und kulturräumlicher Bezüge, individueller Konzeptionen und sozialer Situationen		

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

<b>Hauptschule Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Leben in frühgeschichtlicher Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen vom Leben des altsteinzeitlichen Jägers und Sammlers über das Leben der jungsteinzeitlichen Bauern und Viehzüchter führen zur ersten beruflichen Spezialisierung der Menschen in der Metallzeit.</li> </ul> <p><b>Fachwissen</b></p> <p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Veränderungen vom Leben des altsteinzeitlichen Jägers und Sammlers über das Leben der jungsteinzeitlichen Bauern und Viehzüchter hin zur ersten beruflichen Spezialisierung der Menschen in der Metallzeit.</li> </ul> <p>Ursachen und Auswirkungen der Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass durch die zunehmende Nutzbarmachung der Natur die Menschen ihr Zusammenleben immer stärker strukturieren und organisieren mussten.</li> </ul> <p><b>Beurteilung und Bewertung</b></p> <p>Vielfalt erkennen und würdigen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- würdigen die Kulturleistung der Menschen in frühgeschichtlicher Zeit.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte verstehen und nutzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geben erste Textindrücke wieder und benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit und Ort der Handlung</li> <li>- Figuren und ihre Beziehungen zueinander</li> <li>- Beweggründe ihres Handelns</li> </ul> </li> <li>- untersuchen Texte auf ihre literarischen Gestaltungsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Er-Erzähler, Ich-Erzähler</li> <li>- Spannungsbogen</li> <li>- Vers, Strophe</li> <li>- Paarreim, Kreuzreim</li> <li>- Vergleich, Personifikation</li> <li>- Monolog, Dialog, Regieanweisung</li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

<b>Hauptschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>  <b>Literarische Texte verstehen und nutzen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geben erste Textindrücke wieder und benennen:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit und Ort der Handlung</li> <li>- Figuren und ihre Beziehungen zueinander</li> <li>- Beweggründe ihres Handelns</li> </ul> </li> <li>- untersuchen Texte auf ihre literarischen Gestaltungsmittel                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Er-Erzähler, Ich-Erzähler</li> <li>- Spannungsbogen</li> <li>- Vers, Strophe</li> <li>- Paarreim, Kreuzreim</li> <li>- Vergleich, Personifikation</li> <li>- Monolog, Dialog, Regieanweisung</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Realschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>  <b>Literarische Texte verstehen und nutzen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geben Textindrücke wieder und erschließen zentrale Inhalte:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit und Ort der Handlung</li> <li>- Figuren, ihre Eigenschaften und Beziehungen zueinander</li> <li>- Beweggründe ihres Handelns</li> <li>- Konflikte und ihre Entwicklung</li> </ul> </li> <li>- wenden grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung an:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Er-Erzähler, Ich-Erzähler</li> <li>- innere und äußere Handlung</li> <li>- Vers, Strophe</li> <li>- Paarreim, Kreuzreim</li> <li>- Vergleich, Personifikation</li> <li>- Monolog, Dialog, Regieanweisung</li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 3)

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählung, Märchen, Fabel, Sage, Gedicht.</li> </ul> </li> <li>- stellen elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her.</li> <li>- geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis.</li> <li>- stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit.</li> <li>- erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figur,</li> <li>- Raum und Zeit,</li> <li>- Handlung (innere und äußere),</li> <li>- Konflikt,</li> <li>- Erzähler (Ich-, Er-/Sie-Form des Erzählens),</li> <li>- Dialog,</li> <li>- Vergleich, Personifikation,</li> <li>- Vers, Strophe, Reim, Metrum.</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Realschule</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Bild</b>                  Kultur                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Bilder anderer Kulturen und Epochen exemplarisch wahr, vergleichen diese und ordnen sie ein.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

Hauptschule	Geschichte/Politik	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>		
<b>Sachkompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- historisch-politisches Geschehen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich-thematisch grob einordnen (SK 3),</li> <li>- charakteristische Merkmale und Errungenschaften einzelner Epochen und Gesellschaften benennen (SK 4),</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Mitwirkung benennen (SK 5),</li> <li>- wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben (SK 6),</li> <li>- grundlegende Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaften beschreiben (SK 7),</li> <li>- Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart sowie Formen der Überlieferung identifizieren (SK 8),</li> <li>- Arbeitsteilung und besondere Leistungen einer Hochkultur erläutern.</li> </ul>		
<b>Methodenkompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben (MK 3),</li> <li>- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass) anwenden (MK 4),</li> <li>- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (MK 7),</li> <li>- einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen (MK 8),</li> <li>- einfache historisch-politische Sachverhalte verständlich und (fach-) sprachlich angemessen darstellen (MK 9).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

Realschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>  Das Inhaltsfeld zeigt die Entwicklung des Menschen und die Veränderungen seiner Lebensweise unter technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten auf. Die Auseinandersetzung mit den Großabschnitten der Frühgeschichte (Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit) ermöglicht eine historische Orientierung sowie Erkenntnisse über entscheidende Schritte der Menschheit auf dem Weg zur heutigen Lebensform.</p> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen in elementarer Form chronologisch, räumlich und thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Motive und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- beschreiben wesentliche Umbrüche und Kontinuitäten,</li> <li>- unterscheiden zwischen Ursache und Wirkung sowie Voraussetzung und Folge.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen einfache historische Situationen unter Berücksichtigung von Motiven und Folgen (UK 1),</li> <li>- vergleichen und beurteilen in Ansätzen das Handeln von Menschen und seine Folgen im Kontext ihrer Motive, Möglichkeiten und zeitgenössischen Wertvorstellungen (UK 2),</li> <li>- beurteilen auf der Grundlage ihres historischen Wissens in Ansätzen Folgen historischer Vorgänge für die Gegenwart (UK 3),</li> <li>- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK 4),</li> <li>- legen in Ansätzen dar, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (UK 5).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)**

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b> Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,</li> <li>- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),</li> <li>- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),</li> <li>- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,</li> <li>- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,</li> <li>- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,</li> <li>- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> <li>- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> <li>- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,</li> <li>- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite



## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 4)

<b>Hauptschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte: Prosa (auch Jugendbücher), Lyrik, Drama; insbesondere die epischen Kleinformen (Kurzgeschichten, Balladen)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren.</li> <li>- Gedichte, Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z. B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich).</li> <li>- spezifische Merkmale literarischer Texte (dramatische, epische und lyrische) unterscheiden.</li> </ul>		

<b>Realschule Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b> Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden, insbesondere epische Kleinformen, Novelle, längere Erzählung, Kurzgeschichte, Roman, Schauspiel, Gedichte</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen</li> <li>- zentrale Inhalte erschließen</li> <li>- wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z. B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf</li> <li>- eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen</li> <li>- Handlungen, Verhalten und Verhaltensmotive bewerten</li> </ul> <p>Kompetenzerwartungen am Ende der 8. Klasse Aufgabenschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge.</li> <li>- verstehen längere epische Texte.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 5)**

<b>Hauptschule Realschule</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 9/10 Klasse 7-10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Bildkonzepte</b>  <i>Bildbezogene Kontexte</i> bezeichnen personenbezogene Formen und Motivationen der Bildgestaltung sowie die historischen und soziokulturellen Bedingungen der Bildproduktion und Bildrezeption.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kunsttheoretische Kontexte</li> <li>- bildbezogene Kontexte</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- repräsentative Werkbeispiele einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren,</li> <li>- naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen,</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern.</li> </ul> <p>Sprachkompetenzentwicklung                  Einordnen, bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunsthistorische, gesellschaftliche und subjektive Bezüge werden hergestellt und Bilder in den entsprechenden Kontext eingeordnet.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Inhaltsfeld Bildkonzepte</b>                  Konkretisierte Kompetenzerwartungen in Bezug auf den inhaltlichen Schwerpunkt</p> <p><b>personale/soziokulturelle Bedingungen:</b>                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen,</li> <li>- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 1)

<b>Integrierte Gesamtschule Realschule plus</b>	<b>Gesellschaftslehre</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Ägypten - ein Beispiel für frühe Hochkulturen</b>                      Inhaltliche Vorschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale einer frühen Hochkultur</li> <li>- Staatswesen und Rechtsordnung</li> <li>- Hierarchie, Patriarchat</li> <li>- Religion</li> <li>- Wissenschaft</li> <li>- Schrift und Kunst</li> <li>- Arbeitsteilung</li> </ul> <p>Anregungen für die Unterrichtsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich verschiedener Hochkulturen</li> <li>- Entschlüsselung von Symbolsprachen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Kulturen im Mittelmeerraum - Orientierung</b>  <b>Basis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitliche und räumliche Ausdehnung der Kulturen im Mittelmeerraum: Ägypten, Athen und Rom</li> <li>- Aufbau antiker Gesellschaften, z. B. Ägypten</li> </ul> <p><b>Vertiefung: weitere Kulturen</b></p> <p>Leitfragen/Leitgedanken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wann, wo und unter welchen Bedingungen entwickeln sich Kulturen?</li> <li>- Zusammenhang zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und politischgesellschaftlichen Entwicklungen</li> <li>- Wie organisieren antike Kulturen ihr Zusammenleben und wie lösen sie ihre gesellschaftlichen Probleme?</li> <li>- Entwicklung einer ausdifferenzierten Gesellschaft als Merkmal einer antiken Kultur</li> <li>- Woher nimmt man das Recht, über andere zu herrschen?</li> <li>- Entstehung und Legitimationen von Herrschaftsformen</li> <li>- Wie hängen wirtschaftlicher Aufschwung und Expansion in der Antike zusammen?</li> <li>- Ausweitung wirtschaftlicher Interessen als Kennzeichen antiker Kulturen</li> <li>- Religiöse Vorstellungen als Hilfe im täglichen Leben?</li> <li>- Die Wechselwirkung zwischen Religion und Gesellschaft in antiken Kulturen</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 2)

<b>Hauptschule, Realschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen und Umgang mit Texten</b>  <b>Erzählende Texte/lyrische Texte/Verstehen dialogisch-szenischer Texte</b>                  Die Schülerinnen und Schüler lernen ihrem Entwicklungsstand entsprechend literarische Texte als ein Potenzial von Bedeutungen kennen, das zur Reflexion von Erfahrungen, Gefühlen, Selbstbildern und Interessen herausfordert.</p> <p>Es ist verbindlich, dass in allen Jahrgangsstufen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- epische, lyrische und dramatische Texte, die aus verschiedenen Epochen stammen, gelesen werden.</li> </ul> <p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Standort des Schreibers und seine Absichten erkennen sowie eigene Standpunkte/Lesererwartung zum dargestellten Problem nennen,</li> <li>- die Wirkungsqualitäten eines Textes erkennen,</li> <li>- biographische, historische, gesellschaftliche Hintergründe und einige Epochenmerkmale kennen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Umgang mit Texten</b>                  Die Auseinandersetzung mit altersgemäßen Texten zu verschiedenen Themen, Zeiten und Kulturkreisen regt die Schülerinnen und Schüler zu eigenen Deutungsentwürfen von Wirklichkeit und Dichtung an. Neben inhaltlichen Aspekten wird zunehmend Gewicht auf erzählerische und formale Merkmale sowie Motive gelegt.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen fiktionale Texte erschließen und bewerten können.</p> <p>Sie sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problematik, Handlungsverlauf, Personendarstellung, äußeres und inneres Geschehen, Darstellungsmittel, Figur, Merkmale der Gattung erkennen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 3)

<b>Orientierungsstufe</b>	<b>Bildende Kunst</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Design/Piktogramme</b>  <b>Lernziele:</b>  <i><b>Kenntnis</b></i>, dass Sprachinhalte konserviert und nonverbal übermittelt werden können durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildzeichen (gegenständlicher Art)</li> <li>- Bilderschriften</li> </ul> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftzeichen (ungegenständlicher Art)</li> <li>- <i><b>Einsicht</b></i> in die Notwendigkeit der Übereinkunft von Zeichenbedeutungen</li> </ul>		
<b>Hauptschule, Realschule, Gymnasium</b>	<b>Bildende Kunst</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Grundkenntnisse einer Geschichte der Kunst</b>  <b>Lernziele:</b>  <i><b>Einblick</b></i> in die thematische Vielfalt der Kunstgeschichte und der Relativität der Auswahl                  Fachspezifische Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mögliche Themen und deren ikonografische Bedeutung aus den Bereichen Mythen, Symbolfiguren, Leitbilder, Wunschbilder, ...</li> <li>- Gegenüberstellung Kult, Mythologie, Kunst, Auswahl repräsentativer gut dokumentierter Werke bei vergleichender Betrachtung</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

<b>Gemeinschaftsschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Ägypten - ein Geschenk des Nils</b> Entstehung einer frühen Hochkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaft</li> <li>- Merkmale der Hochkultur</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- charakterisieren wesentliche Merkmale von Hochkulturen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Ägypten - ein Geschenk des Nils</b> Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen technisch-kulturelle Leistungen (Schrift/Hieroglyphen, Pyramide, Kalender, Landvermessung) und Religion (Polytheismus, Jenseitsvorstellungen) als (weitere) Kennzeichen einer Hochkultur.</li> </ul>		

<b>Gemeinschaftsschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen</b> <b>Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle und klassische literarische Texte sich erschließen</li> <li>- Merkmale von Gattungen und Textsorten (epische, dramatische und lyrische Texte) erkennen und zum Verständnis nutzen</li> <li>- <i>Informationen zur Entstehungszeit und zum Autor selbstständig recherchieren und zur Deutung heranziehen</i></li> <li>- weitere Strukturelemente (z. B. Erzähler, <i>Erzählperspektive</i>; <i>lyrisches Ich</i>, Figurenkonstellation) erfassen und zum Textverständnis nutzen</li> <li>- <i>Verhalten und Handlungen literarischer Figuren charakterisieren</i>, ihre Verhaltensweisen und Motive erklären <i>und bewerten</i></li> <li>- weitere analytische Methoden zur Erschließung und Deutung von Texten anwenden (z. B. Sinnabschnitte, Personenentwicklung und Handlungsverlauf am Text nachweisen)</li> <li>- <i>Intention und Wirkung eines Textes erschließen</i>, eigene Deutungen eines Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber austauschen</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</b>                  Verbindliche Kompetenzerwartungen                  Die Schülerinnen und Schüler verstehen altersgemäÙe exemplarische Texte der Literatur/Jugendliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie kennen wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung epischer, lyrischer und dramatischer Literatur und wenden sie an.</li> <li>- Sie erfassen die zentralen Inhalte und die Textintention.</li> <li>- Sie erkennen zentrale Merkmale von Textsorten und nutzen sie zum Textverständnis.</li> <li>- Sie können Verhalten und Handlungsweisen von Personen textbezogen beschreiben und bewerten.</li> <li>- Sie nutzen auch außertextuelle Information (biographische und geschichtliche Informationen) zur Deutung von Texten.</li> <li>- Sie wenden handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung an.</li> </ul> <p>Verbindliche Fachbegriffe:                  Epische Texte: u. a. Autor, Erzähler, Ort, Zeit, Personen, Aufbau, Figurenkonstellation, Erzählschritt, Haupt-/Nebenfiguren, Höhepunkt, Konfliktverlauf, Spannungsaufbau, Rahmenhandlung, Binnenhandlung, Wendepunkt, offener Anfang und Schluss</p>		

<b>Gemeinschaftsschule</b>	<b>Bildende Kunst</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Malerei</b>                  Im Zentrum des Themenfeldes Malerei steht in der Klassenstufe 10 die Begegnung und Auseinandersetzung mit Bildern verschiedener Epochen unter dem Aspekt eines problem- und handlungsorientierten Zugangs.</p> <p>Kompetenzerwartungen                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und erschließen Kunstwerke unter dem Aspekt spezifischer Problemstellungen,</li> <li>- verstehen Bilder als Zeitdokumente unter Berücksichtigung der jeweiligen Biografie des Künstlers.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Saarland (Seite 3)

<b>Gymnasium</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Schrift</b> Der Zusammenhang zwischen Schriftform und Schreibwerkzeug - Besprechung von Schriften aus verschiedenen Epochen und Kulturkreisen Verschiedene Schriftformen - Besprechung von Beispielen, z. B. die Entwicklung von der Bilderschrift zur Buchstabenschrift		



## Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 1)

<b>Oberschule Mittelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Auf den Spuren der frühen Menschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen von Unterschieden in der Lebensweise früher Menschen</li> <li>- Vergleich einiger Aspekte der Lebensweise der Menschen von der Altsteinzeit bis zur Eisenzeit</li> <li>- Entstehung und Entwicklung der Arbeitsteilung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natürliche Arbeitsteilung, Ackerbauern und Viehzüchter, Handwerker und Händler</li> </ul> </li> <li>- Kennen verschiedener Aspekte einer Hochkultur am Beispiel Ägyptens</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Von der Steinzeit zur Hochkultur - Menschen organisieren ihr Zusammenleben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilen von wesentlichen Veränderungen der Arbeits- und Lebensbedingungen in Stein- und Metallzeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>- jungsteinzeitliche Revolution</li> <li>- Metallzeit</li> <li>- Verhältnis zur Natur</li> <li>- Religion und Kunst</li> </ul> </li> <li>- Kennen grundlegender Merkmale der ägyptischen Hochkultur</li> </ul>		

<b>Oberschule Mittelschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Entdeckungen: Helden und Idole</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen von Möglichkeiten des Figurenaufbaus und der Konfliktgestaltung in epischen Texten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale von Götter- und Heldensagen</li> <li>- Handlungsweisen und Motive von literarischen Figuren in Ausnahmesituationen</li> </ul> </li> <li>- Sich positionieren zur Darstellung von historischen und modernen Helden in unterschiedlichen Medien</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 2)

Gymnasium	Deutsch	Klasse 5 + 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Die Schüler erweitern ihre Erfahrungen, ihr Alltagswissen und ihre Wertvorstellungen, indem sie sich mit aktueller Kinderliteratur und mit Texten aus vergangenen Zeiten und verschiedenen Ländern auseinandersetzen. Sie erwerben Wissen über weitere charakteristische Merkmale und Motive epischer und lyrischer Texte. Durch produktiven Umgang mit dem Text erhalten und entwickeln sie ihre Freude am Lesen. Dabei erleben die Schüler Literatur als erfundene Wirklichkeit mit verschiedenen Deutungsmöglichkeiten. (Klasse 5)</p> <p>Mit Blick auf die weitere Entwicklung ihrer Leseinteressen nutzen die Schüler epische und lyrische Texte aus vergangenen Zeiten und verschiedenen Ländern, um Einblick in Formen und Stoffe der Weltliteratur zu gewinnen. Sie vergleichen Texte bezüglich charakteristischer Merkmale und Motive. Unter Anleitung setzen sie elementare Kriterien zur Beurteilung von Texten ein. Zunehmend selbstständig diskutieren sie unter thematischen Gesichtspunkten aktuelle Kinder- und Jugendliteratur. Die Schüler sind in der Lage, selbst gewählte Bücher vorzustellen. Sie erproben und beurteilen eigene Gestaltungen von Texten. (Klasse 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwenden verschiedener Lesetechniken und Lesestrategien, um Informationen aus Texten zu gewinnen</li> <li>- Kennen von Verfahren zum textbezogenen Interpretieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliedern eines Textes in Sinneinheiten</li> <li>- Erkennen von Hauptgedanken</li> </ul> </li> <li>- Sich positionieren zu Sagen und Mythen (Klasse 6)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heldensagen</li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 3)

<b>Oberschule Mittelschule</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 5
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>„Natur und Kunst“</b>                  Die Schüler lernen, grundlegende gestalterische Problemlösungen als spezifisch künstlerische Formen des Sichmitteilens, des Erlebens, Erkennens und des individuellen Ausdrucks ihrer persönlichen Beziehung zur Welt zu verstehen. Auf der Basis künstlerischen Erlebens verbessern die Schüler ihre individuellen, differenzierten Fähigkeiten des Wahrnehmens. Sie erweitern dabei ihre grundlegenden Fähigkeiten bei der Interpretation von Kunstwerken.</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln differenzierter Wahrnehmungs- und künstlerisch-ästhetischer Erlebnisfähigkeiten</li> </ul> <p><b>Gestalten des Prozesses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwenden von Möglichkeiten der spielerischen Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk</li> <li>- Kunstwerke verschiedener Epochen</li> </ul> <p><b>Zeichen und Symbole</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übertragen von Kenntnissen und Erfahrungen zu künstlichen Systemen auf Gestaltungsaufgaben</li> <li>- Alphonete, Hieroglyphen deuten und gestalten, Piktogramme, Bilderrätsel, Stempel oder Siegel erstellen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>„Natur und Kunst“</b>                  Ziele                  Entsprechend dem Jahrgangsthema eignen sich die Schüler exemplarisches Wissen über die Kunst- und Kulturgeschichte an. Sie setzen sich mit der Formsprache künstlerischer Werke auseinander und bauen ihre elementaren Fähigkeiten aus, deren spezifisches Wesen zu erkennen und zu formulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten auf der Fläche                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick gewinnen in die unterschiedlichen Ausdruckswirkungen grafischer Materialien in der Handzeichnung</li> </ul> </li> <li>- Gestalten des Prozesses                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick gewinnen in erweiterte Kunstformen</li> </ul> </li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 1)

<b>Sekundarschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Wissensbestände im Fach Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden wesentliche historische Ereignisse, Prozesse und Strukturen untersucht, die mit Erkenntnissen der Geschichtswissenschaft erklärt und gedeutet werden.</li> </ul> <p>Kulturwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturelle Leistungen von Hochkulturen</li> <li>- Lebenswelten in verschiedenen Epochen</li> <li>- Regeln, Sitten und Glaubensvorstellungen verschiedener Kulturen</li> </ul> <p>Sozialwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselwirkungen zwischen Herrschaftsformen und der Lebensgestaltung der Menschen</li> <li>- Wirtschafts- und Arbeitsformen in verschiedenen Epochen und in verschiedenen Räumen</li> </ul> <p>Naturwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung technischer Erfindungen für den wirtschaftlichen Fortschritt</li> </ul> <p>Thema: Das Alte Ägypten als Beispiel einer Hochkultur                  Grundlegende Wissensbestände: Flusstalkultur</p>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Das Leben in der ägyptischen Hochkultur - einfache Darstellungen schreiben                  Grundlegende Wissensbestände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flusstalkultur und die Umgestaltung der Umwelt</li> <li>- Interpretieren schriftlicher Quellen: Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen</li> </ul> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche, bildliche und gegenständliche Quellen gattungsgerecht interpretieren</li> <li>- historische Sachverhalte sicher räumlich und zeitlich verorten, mit Triftigkeitsgraden umgehen</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 2)

<b>Sekundarschule</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Wissensbestände im Fach Deutsch Kulturwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschheitsideen</li> <li>- Sprache, Symbole und situationsangemessene Kommunikation</li> <li>- Literaturepochen</li> </ul> <p><b>Lesen - mit Texten umgehen</b> Literarische Texte lesen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische, epische, dramatische Textsorten</li> <li>- Ort, Zeit, Handlung, Handlungsträger, Konflikt</li> </ul> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Textsorten aus Gegenwart und Vergangenheit kennen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen - sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b> Literarische Texte lesen und verstehen</p> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte literarische Texte aus Gegenwart und Vergangenheit gelenkt erschließen</li> <li>- gattungs- und genretypische Merkmale von Volks- und Kunstmärchen, Götter- und Heldensage, Fabel und Erzählung</li> <li>- Strukturelemente und ihre funktionale Bedeutung: Ort, Zeit, Handlung, Thema, Erzählform (Ich-, Er-/Sie-Erzähler), Aufbau, Figur, Beschreibung literarischer Figuren und Figurenbeziehungen</li> </ul>		

<b>Sekundarschule</b>	<b>Kunsterziehung</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Wissensbestände im Fach Kunsterziehung Kulturwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen verschiedener Kulturen</li> </ul> <p>Sozialwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- non/verbale Kommunikationsformen</li> </ul> <p><b>Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen der eigenen Kultur und anderer Kulturkreise entdecken             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastik und Architektur aus frühen Kulturen</li> <li>- Entwicklung der Schrift</li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 3)

<b>Gymnasium</b>	<b>Kunsterziehung</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Individuum und Kultur - Bild im Kulturkreis beschreiben und Ausdrucksformen nutzen</b> Grundlegende Wissensbestände - symbolische Bedeutung und wesentliche Formmerkmale ausgewählter Werke der Malerei und Plastik aus früheren Kulturen oder der Antike		
<b>Medien und Kommunikation - Bild und Wort im Kontext untersuchen und gestalten</b> Grundlegende Wissensbestände - Entwicklung der Schrift		

## Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 1)

<b>Hauptschule, Realschule, Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Mensch und Natur</b> <b>Ägypten</b></p> <p>Sachkompetenz Der Geschichtsunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit und Bereitschaft, die Individualität historischer Phänomene zu erkennen und ihre Dignität zu respektieren,</li> <li>- die Fähigkeit, historische Phänomene im Zusammenhang der Bedingungen ihrer Zeit zu sehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart einzuschätzen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Der Geschichtsunterricht vermittelt die Fähigkeit, historische Phänomene unter Anwendung fachspezifischer Methoden sachgerecht zu bearbeiten. Dies geschieht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Auswertung von Quellen, Bildern, Landkarten, Statistiken, Jugendbüchern, Erzählungen, Hörspielen, Film- und Fernsehdokumentationen.</li> </ul>		
<b>Hauptschule, Realschule, Gymnasium</b>	<b>Deutsch</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Texte</b> <b>Erzählende Texte</b></p> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Altersgemäße Erzählungen kennen (z. B. Märchen, Erzählungen, Sage, Fabel)</li> <li>- Bedeutung von Ort und Zeit untersuchen</li> </ul>		
		Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Texte</b> <b>Erzählende Texte</b></p> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Repertoire an gelesenen epischen Texten erweitern</li> <li>- Einsichten und Kenntnisse erweitern und vertiefen, die für das Verstehen und Beschreiben epischer Texte erforderlich sind: u. a. Erzählhaltung, Erzählperspektive; Raum- und Zeitgestaltung; Handlungsstränge, Motive; Figurenkonstellationen, Personencharakterisierung; sprachliche Mittel</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 2)

<b>Hauptschule, Realschule, Gymnasium</b>	<b>Kunst</b>	Klasse 5-10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Werkbetrachtung/Kunstgeschichte/Kunsttheorie</b> Die Wege und Ziele des Arbeitsbereiches „Werkbetrachtung/Kunstgeschichte/ Kunsttheorie“ gelten für alle Arbeitsbereiche: Differenziertes Wahrnehmen, Reflektieren und sprachliches Darstellen sollen in Auseinandersetzung mit eigenen und mit Arbeiten anderer, mit Kunstwerken und mit visuellen Phänomenen überhaupt entwickelt werden.		
Fachliche Anforderungen		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Die durch die bildnerischen Mittel bewirkten Eindrücke, Gedanken, Emotionen deuten und unter Berücksichtigung der zeitgeschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge verstehen (Klasse 5/6)</li><li>- Die Kenntnisse und Erfahrungen aus den Klassenstufen 5 und 6 vertiefen und erweitern und dabei Stilmerkmale als durchgängiges Gestaltungsprinzip erkennen (Klasse 7-10)</li></ul>		



## Lehrplanbezüge Thüringen

<b>Regelschule, Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lebensbedingungen und Lebensweise</b>  An ausgewählten Beispielen der Vor- und Frühgeschichte, der Frühen Hochkulturen und der Antike:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen in Abhängigkeit von ihrer Umwelt</li> <li>- Alltagsleben und Kultur</li> <li>- Organisation des Zusammenlebens</li> <li>- Beispiele für Kontinuität und Veränderung ausgewählter Lebens- und Arbeitsverhältnisse</li> <li>- Sesshaftwerdung und Staatenbildung als Zäsuren</li> </ul> <p><b>Welt- und Menschenbilder</b>  An ausgewählten Beispielen von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühen Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mythische und religiöse Vorstellungen, Jenseitsglaube</li> <li>- Umgang mit Fremden und Kulturtransfer</li> </ul> <p>Sachkompetenz  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen, deren Nach- und Nebeneinander erfassen und beschreiben,</li> <li>- ausgewählte Arten von Quellen und Darstellungen anhand ihrer spezifischen Merkmale unter Anleitung identifizieren und beschreiben,</li> <li>- zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden,</li> <li>- mithilfe vorgegebener Begriffe und Strukturierungsmöglichkeiten historische Sachverhalte beschreiben und erstes historisches Wissen ordnen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgehend von der Fragestellung Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben und wesentliche Inhalte wiedergeben,</li> <li>- unterschiedliche Quellenaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und ansatzweise Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und beschreiben,</li> <li>- unter Anleitung erkenntnisorientiert recherchieren, relevante Informationen sachgerecht auswählen und die Spezifik der verschiedenen Medien beachten</li> </ul> <p>Selbst- und Sozialkompetenz  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung das Handeln von Menschen vergangener Zeiten aus dem historischen Kontext heraus beschreiben und bewerten,</li> <li>- eigene Wertvorstellungen und Betrachtungsweisen mit denen kulturell und zeitlich ferner Lebenswelten unter Anleitung vergleichen sowie Fremdes von Vertrautem unterscheiden,</li> <li>- unter Anleitung vorhandene Vorstellungen über Vergangenes überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 1)

Neue Mittelschule	Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Modul 1 (Historische Bildung): Historische Quellen und Darstellungen der Vergangenheit</b>  <i>Kompetenzkonkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellen und Darstellungen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden;</li> <li>- Merkmale von Quellen und Darstellungen erkennen</li> </ul> <p><i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lineares Zeitsystem kennenlernen und Epocheneinteilungen kritisch hinterfragen;</li> <li>- Verschiedene Quellentypen und Darstellungsformen anhand von konkreten Beispielen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden.</li> </ul> <p><b>Modul 2 (Historische Bildung): Alte Kulturen</b>  <i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Merkmale von alten Kulturen anhand mindestens zweier Beispiele ermitteln;</li> <li>- Gesellschaftsstruktur und Alltagsleben in alten Kulturen analysieren.</li> </ul> <p><b>Modul 7 (Historisch-politische Bildung): Vergangene und gegenwärtige Herrschaftsformen</b>  <i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale von Herrschaftsformen und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (Ethnie, Geschlecht, Schicht, Beeinträchtigung usw.) herausarbeiten.</li> </ul> <p>Historische Methodenkompetenz  Die Eigenständigkeit im kritischen Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau von Vorstellungen und Erzählungen über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können.</p> <p>Historische und politische Einsichten  Die Orientierung an didaktischen Prinzipien und fachspezifischen Kompetenzen sowie das Lernen mit Konzepten ermöglichen die Entwicklung folgender historischer und politischer Einsichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen historischer und politischer Handlungsweisen im Kontext der jeweiligen Zeit;</li> <li>- Gewinnen einer differenzierten Betrachtungsweise durch Begegnungen mit dem räumlich, kulturell und zeitlich Anderen;</li> <li>- Bewusstmachen der vielfältigen Ursachen historischer und politischer Ereignisse und Verläufe sowie der verschiedenen Möglichkeiten ihrer Deutung und Darstellung.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 2)

<b>Neue Mittelschule</b>	<b>Deutsch</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische Texte mit höherem Anspruchsniveau im Hinblick auf Thema, Form und Umfang erleben und verstehen, im Besonderen aus der Jugendliteratur.</li> <li>- Grundlegende Einblicke in Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge von Texten gewinnen.</li> </ul>		

<b>Neue Mittelschule</b>	<b>Bildnerische Erziehung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Beitrag zu den Aufgabenbereichen der Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in historische, ethische und ökonomische Bedingungsfelder künstlerischer Prozesse.</li> </ul> <p><b>Mensch und Gesellschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselbeziehung zwischen Kunst und gesellschaftlichen Entwicklungen, Kunst und Religion; Zusammenhang von Kunst und kultureller Identität; Einsichten in fremde Kulturen</li> </ul> <p><b>Bildende Kunst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst und Geschichte</li> </ul> <p><b>Visuelle Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrift</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 3)

<b>AHS-Unterstufe</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Menschliches Handeln vollzieht sich unter bestimmten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen und verändert diese ständig bzw. kann sie verändern. Die Analyse der einzelnen Faktoren und das Erkennen von deren Wechselwirkungen sind ein wesentliches Anliegen des Unterrichts. An konkreten historischen Sachverhalten soll beispielhaft gezeigt werden, welche Probleme die Menschen in verschiedenen Epochen und Räumen zu bewältigen hatten und haben, und auf welche Weise sie diese gelöst haben bzw. lösen.</p> <p><b>Der Unterricht soll Einblick geben in die Geschichte des Zeitraumes vom ersten Auftreten der Menschen bis zum Ende des Mittelalters.</b></p> <p>Folgende Themenbereiche sind dabei zu behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Auseinandersetzung des Menschen mit der Natur und ihre Auswirkungen auf die Organisation des menschlichen Zusammenlebens.</li> <li>- Das Leben der Menschen in verschiedenen Gemeinschaften und Lebenswelten/-räumen unter Berücksichtigung des Alltags sowie der Generationen- und der Geschlechterverhältnisse.</li> <li>- Entwicklung verschiedener politischer Herrschaftsformen unter besonderer Berücksichtigung von verschiedenen Modellen politischer Mitbestimmung.</li> <li>- Charakteristika früher Hochkulturen - Bezüge zu außereuropäischen Kulturen.</li> <li>- Die Entwicklung von Weltbildern unter Einbeziehung von magischen, mythischen und religiösen Vorstellungen.</li> <li>- Kunst und Kultur als Ausdrucksform einer Epoche.</li> </ul> <p>Historische Kompetenzen</p> <p>Die Eigenständigkeit im Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau einer Vorstellung über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können (Historische Methodenkompetenz).</p> <p>Im Unterricht dienen Begriffe und Konzepte zur Erfassung von historischen Sachverhalten. Der altersgemäßen Konkretisierung und Weiterentwicklung dieser Begriffe und Konzepte ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Neben allgemeinen Begriffen und Konzepten (z. B. Religion, Wirtschaft, Herrschaft) sowie jenen mit historischem Charakter (z. B. Polis, Ritter) dienen Prinzipien dem Aufbau von qualitätsvollen Darstellungen über die Vergangenheit (Multiperspektivität, Objektivität/Intersubjektivität, Perspektive, Standpunkt, Gegenwartsgebundenheit usw.) (Historische Sachkompetenz).</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 4)

<b>AHS-Unterstufe</b>	<b>Deutsch</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Beitrag zu den Aufgabenbereichen der Schule:</b> Den Schülerinnen und Schülern sollen im Deutschunterricht Werte und Lebenshaltungen mithilfe von Texten vermittelt werden. Dabei soll die inhaltliche Auseinandersetzung mit Religion, Weltanschauung und Tradition die Basis für ein sinnerfülltes, eigenverantwortliches Leben schaffen und zur Achtung anderer Kulturen und Lebensweisen führen.</p> <p><b>Sprache als Gestaltungsmittel</b> Literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennenlernen: Persönliche Zugänge zu literarischen Texten finden, im Besonderen aus der Kinder- und Jugendliteratur. Einfache Gestaltungsmittel erkennen und als Anregung für eigene Texte nützen.</p>		

<b>AHS-Unterstufe</b>	<b>Bildnerische Erziehung</b>	1. + 2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Beiträge zu den Bildungsbereichen</p> <p><b>Mensch und Gesellschaft:</b> Wechselbeziehung zwischen Kunst und gesellschaftlichen Entwicklungen, Kunst und Religion; Zusammenhang von Kunst und kultureller Identität; Einsichten in fremde Kulturen;</p> <p>Sachgebiete</p> <p><b>Bildende Kunst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Malerei, Grafik, Schrift, Plastik/Objekt, Architektur</li> <li>- Kunst und Geschichte</li> </ul> <p><b>Visuelle Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrift</li> </ul> <p><b>Lehrstoff</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werke der bildenden Kunst kennenlernen - nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der eigenen bildnerischen Tätigkeit (Klasse 1)</li> <li>- Bildnerische Techniken und Gestaltungsweisen einer gestellten Aufgabe sinnvoll zuordnen können (Klasse 2)</li> <li>- über Teilaspekte erste Einblicke in die komplexe Struktur von Kunstwerken erhalten und Erkenntnisse für eigene Gestaltungsleistungen nutzen lernen</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 1)

<p><b>(Kanton Zürich)</b>  <b>Lehrplan 21</b>  <b>Volksschule</b></p>	<p><b>Natur - Mensch - Gesellschaft</b>  <b>Räume, Zeiten, Gesellschaften</b></p>	<p>1. / 2. Zyklus</p>
<p><b>Inhalte und Kompetenzen</b></p>		
<p><b>Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.</li> <li>- die Absichten von Geschichten erkennen und die Wirkung von Geschichten auf sich selber beschreiben.</li> <li>- die Absichten von Sagen und Mythen erklären.</li> </ul> <p><b>Zeit und Zeitkonzept</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen der Geschichte auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> <li>- ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> </ul> <p><b>Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Funden und alten Gegenständen Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen.</li> <li>- sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen.</li> <li>- sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten.</li> </ul> <p><b>Dauer und Wandel</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Wandel menschlicher Kultur in einer früheren Epoche beschreiben.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 2)

<b>(Kanton Zürich) Lehrplan 21 Volksschule</b>	<b>Deutsch</b>	1. / 2. Zyklus
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen</b>  <b>Verstehen literarischer Texte</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählte und vorgelesene Texte verstehen und darin den Handlungsstrang erkennen.</li> <li>- mithilfe von Nachfragen in Texten Handlungen und typische Eigenschaften der Figuren verstehen.</li> <li>- mit Unterstützung typische Eigenschaften wie gerecht und ungerecht und Absichten der Figuren erschließen, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind.</li> </ul>		
<b>(Kanton Zürich) Lehrplan 21 Volksschule</b>	<b>Bildnerisches Gestalten</b>	1. / 2. Zyklus
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kontexte und Orientierung</b>  <b>Kultur und Geschichte</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.</p> <p><b>Kunstwerke und Bilder lesen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbole, Komposition und Ausdruck in Kunstwerken aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie in Bildern aus dem Alltag untersuchen und beschreiben.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 3)

<p><b>Sek 1 (Kanton Basel-Landschaft) Volksschule</b></p>	<p><b>Natur - Mensch - Gesellschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften</b></p>	<p>1. / 2. Zyklus</p>
<p><b>Inhalte und Kompetenzen</b></p>		
<p><b>Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.</li> </ul> <p><b>Zeit und Zeitkonzept</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen der Geschichte auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> <li>- ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen (z. B. Erfindung der Schrift).</li> </ul> <p><b>Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Funden und alten Gegenständen Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z. B. Römer).</li> <li>- sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen.</li> <li>- sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten.</li> </ul> <p><b>Dauer und Wandel</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Wandel menschlicher Kultur in einer früheren Epoche beschreiben.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite



**Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 4)**

<b>Sek 1 (Kanton Basel-Landschaft) Volksschule</b>	<b>Deutsch</b>	1. / 2. Zyklus
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lesen</b>  <b>Verstehen literarischer Texte</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählte und vorgelesene Texte verstehen und darin den Handlungsstrang erkennen.</li> <li>- mithilfe von Nachfragen in Texten Handlungen und typische Eigenschaften der Figuren verstehen.</li> <li>- mit Unterstützung typische Eigenschaften wie gerecht und ungerecht und Absichten der Figuren erschließen, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind.</li> </ul>		
<b>Sek 1 (Kanton Basel-Landschaft) Volksschule</b>	<b>Bildnerisches Gestalten</b>	1. / 2. Zyklus
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kontexte und Orientierung</b>  <b>Kultur und Geschichte</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.</p> <p><b>Kunstwerke und Bilder lesen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Symbole, Komposition und Ausdruck in Kunstwerken aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie in Bildern aus dem Alltag untersuchen und beschreiben.</li> </ul>		